

**Dankschreiben des Deutschen Botschafters in Kam-  
bodscha, Pius Fischer, an den Vereinsvorsitzenden  
der Thüringisch-Kambodschanischen Gesellschaft,  
Mathias Geßner, 01. Dezember 2005 per E-Mail**

## **Thüringen trägt positiv zu den guten deutsch-kambodschanischen Beziehungen bei**

Sehr geehrter Herr Geßner,

es freut mich, dass die Kambodscha-Tournee von Blau-Weiß 52 Erfurt in Thüringen ein positives Echo gefunden hat. Das war auch hier der Fall. Der zweimalige Sieg über die deutsche Mannschaft im Olympiastadium hat erheblich zur moralischen Aufrüstung des kambodschanischen Fußballs beigetragen. Die beiden Spiele gehörten zu den wenigen sportlichen Großveranstaltungen, die in den letzten Jahren im Olympiastadium von Phnom Penh stattfanden. Erstmals seit 30 Jahren ist im Stadium für das Spiel Khemara gegen Blau-Weiß 52 Erfurt die Flutlichtanlage wieder in Betrieb genommen worden.

Auch die Einweihung der von der Thüringisch-Kambodschanischen Gesellschaft e.V. finanzierten und von der Deutschen Botschaft in Kambodscha ko-finanzierten Grundschule „Chong Kah“ wurde zu einem großen politischen Ereignis, nahmen an ihr doch der Präsident der Nationalversammlung, Prinz Norodom Ranariddh, zwei stellvertretende Premierminister (Verteidigung und Inneres), drei weitere Minister (Erziehung, Arbeit und Frauen) und eine große Zahl weiterer VIPs teil. Ich habe darüber auch das Auswärtige Amt und das BMZ informiert. Die von Thüringen ausgehenden Initiativen finden hier sehr großen Anklang und tragen sehr positiv zu den guten deutsch-kambodschanischen Beziehungen bei. Bitte lassen Sie dies auch den Thüringer Ministerpräsidenten und den Oberbürgermeister von Erfurt wissen. Vielleicht ließe sich ja das nächste Projekt im Beisein des Ministerpräsidenten und des Oberbürgermeisters einweihen. Insofern freue ich mich ganz besonders, dass Sie bereits weitere Aktivitäten in der Planung haben.

Mit besten Grüßen  
Pius Fischer  
Botschafter  
Deutsche Botschaft Phnom Penh